



Checkst du die richtige Reihenfolge?

Zur Vertiefung des Gelernten kann das beliebte Spiel Top Ten abgewandelt werden. Dabei geht es darum, Antworten zu einem Thema in die richtige Reihenfolge zu bringen. Das Spiel kann in Gruppen von vier bis neun Spieler*innen gespielt werden. Materialbedarf: Zahlenkarten (1–10), Themenkarten

So geht's: Alle Spieler*innen ziehen verdeckt je eine Zahlenkarte. Spieler*in A deckt nun eine Themenkarte auf, deren Antwortmöglichkeiten jeweils „von – bis“ reichen. Die Mitspieler*innen formulieren reihum eine Antwort, die zur Intensität ihrer Zahlenkarte passt. Spieler*in A versucht, die Antworten in die richtige Reihenfolge zu bringen.



Du bist verliebt in die oder den größten Klimaaktivist*in der Schule und hast ein erstes Date mit ihr/ihm. Was kochst du von „das Essen wird nicht mal angerührt“ bis zur Frage, ob du die Versorgung bei der nächsten Klimaaktion übernehmen kannst.



Lebensmittel halten oft viel länger als das Mindesthaltbarkeitsdatum ausweist. Nenne ein Lebensmittel von „wird sofort schlecht“ bis „hält sich ewig“.



Du willst ökologische Lebensmittel einkaufen. Welche Orte suchst du auf von „da kriege ich garantiert nichts“ bis zu „da kann ich alles nehmen“.



Entwickle einen Slogan für Klimagerechtigkeit von „schnarch“ bis „total überzeugend“.



Du willst dich gesund ernähren. Nenne ein Lebensmittel von „Das ist total ungesund“ bis „Das ist supergesund.“



Erkläre der Person links von dir, was food sharing ist (von wenig bis total überzeugend).



Überlege dir, wie die Ernährung an deiner Schule nachhaltiger werden kann von „Alles bleibt wie es ist“ bis „So ist eine gesunde und gerechte Ernährung für alle möglich“.



Sag den Satz: „Eine gerechte Welt ist möglich“ von „das glaub ich selber nicht“ bis „da bin ich absolut sicher“.



Die Produktion von Lebensmitteln verbraucht unterschiedlich viele Ressourcen. Nenne ein Lebensmittel von „kleiner ökologischer Fußabdruck“ bis „riesiger Fußabdruck“.



Zeige, wie es aussieht, von „Ich bin total hungrig“ bis „Ich habe viel zu viel gegessen“.



Wirf einen Blick auf die Speisekarte und zeige deinen ersten Eindruck, von „ziemlich eklig“ bis „super lecker“.



Nenne eine Nachhaltigkeitsidee von „das wäre doch eigentlich gar nicht schlecht“ bis „das wäre total großartig“.



Mache nach, wie du scharfes Essen isst, von „leicht würzig“ bis „unerträglich scharf“.



Nenne eine Nachhaltigkeits- oder Handabdruck-Aktion von „dadurch kann ich persönlich mich nachhaltiger verhalten“ bis „dadurch können sich sehr viele Menschen nachhaltiger verhalten“.



Nenne eine Person, die im Kampf um Klimagerechtigkeit von „wenig“ bis „richtig viel“ bewirkt.



Erkläre der Person rechts von dir, was solidarische Landwirtschaft ist (von wenig bis total überzeugend).



Nenne eine Maßnahme der Bundesregierung für die Umsetzung der Klimaziele von „es ändert sich nichts“ bis „das bewegt wirklich was“.



Erkläre die Vorzüge von veganer Ernährung mit unterschiedlicher Intensität von „Ja, es gibt schon irgendwie Argumente dafür“ bis „Das müssen wir unbedingt alle sofort tun!“.



Nenne eine nicht-nachhaltige Struktur, die dich stört (zum Beispiel fahrradunfreundlicher Verkehr, schlechte Fernzugverbindung, nicht-nachhaltige Verpflegungsangebote), von „das stört mich schon so ein kleines bisschen“ bis „das stört mich echt extrem“.

